

## Neues aus der KiTa Gries

Nun ist es genug mit dem – im letzten Kercheblädche so hoch gelobten – Bilderbuchwinterwetter!

Alles hat seine Zeit – wir meinen, jetzt ist es Zeit für die Zeilen des Liedes: Kein Matsch, kein Eis, kein Schnee – Winter ade!

Voller Vorfreude und Enthusiasmus haben wir die Winterdekorationen an den Fenstern und in den Zimmern entfernt und freuen uns mit den Kindern auf den Frühling.

Wir hoffen, daß auch die Erzieherinnen, im Januar und Februar durch Grippe und Brechdurchfall geschwächt, in der Frühlingssonne wieder neue Energie tanken.

Der erste „Klön-Treff“ (immer am 1. Mittwoch im Monat) von 14.00-16.00 Uhr im Kindergarten wurde von den jungen Mamas gut angenommen. In einer Rund Gleichgesinnter läßt es sich bei einer Tasse Kaffee gemütlich plaudern. Der nächste „Klön-Treff“ ist am 3. März. Zu diesem Termin können Sie dann auch mit Christine plaudern, die ab dem 1. März langsam wieder in den Kindergartenalltag eingewöhnt wird. Die Kinder wissen es schon und zählen die Tage! Ich bin sicher, daß sich Christine mindestens ebenso auf die Kinder freut, die Sie sehr vermißt

hat. Sie kommt in der ersten Zeit zwei Stunden am Nachmittag.

Seit Mitte Februar ist auch Petra Spaniol aus der Elternzeit zurückgekommen und teilt sich Ihre ganze Stelle mit Christina Raab, einer neuen Kollegin aus Ruthweiler, die wir an dieser Stelle auch herzlich Willkommen heißen.

Am Mittwoch, den 3. März ist der Fotograf im Kindergarten. Es besteht die Möglichkeit, daß Sie Ihr Kleinkind fotografieren lassen, auch, wenn es noch nicht im Kindergarten ist. Bitte melden Sie sich aber vorher im Kindergarten wegen der Terminvergabe am Nachmittag.

Wir bedanken uns recht herzlich für die Spende der RBW von 150 €, die wir nun schon über 30 Jahre jährlich bekommen und für die Spende der KSK Kusel über 3.000 €.

Unsere Großen waren in Waldmohr zu einer Aufführung der Polizeipuppenbühne. Wir bedanken uns recht herzlich für die kindgerechte lehrreiche Vorstellung und bei den Mamas, die den Fahrdienst organisierten. Wir hoffen auf einen entspannteren Monat März und freuen uns (mit Ihnen) auf ein paar wärmende Sonnenstrahlen.

*Bis dahin – Ihr Grieser KiTa Team*

**Impressum:** Das KERCHEBLÄDCHÉ ist der Gemeindebrief der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries. V.i.S.d.P. zeichnen sich die Presbyterien. Prot. Pfarramt Miesau, St. Wendeler Str. 26, 66892 Bruchmühlbach-Miesau, Fon: 0 63 72 – 14 56, Fax: 5 03 52, <http://www.evpfalz.de/gemeinden/miesau>, eMail: [prot.pfarramt.miesau@t-online.de](mailto:prot.pfarramt.miesau@t-online.de).

Konto beim Ev. Verwaltungsamt Homburg Nr. 10 10 28 69 77 Kreissparkasse Saarpfalz BLZ 594 500 10 (Bitte beim Verwendungszweck stets Miesau bzw. Gries mit angeben)

*Unsere Sekretärin Frau Bößhar-Zimmer ist jeweils mittwochs von 8-10 Uhr und freitags von 8-12 Uhr im Pfarrbüro des Prot. Pfarramtes Miesau zu erreichen!*

Das KERCHEBLÄDCHÉ erscheint elf Mal im Jahr in einer Auflagenhöhe von ca. 1.400 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Druck: Eigendruck.



## KERCHEBLÄDCHÉ

der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries

26. Jahrgang

März 2010



Werbeplakat Jugendkreuzweg 2010

2 – Versweise • 3 – Jugendkreuzweg • 4 – Was heißt Umpfarrung?/ Gastfamilien gesucht • 5 – Förderverein Kirchenorgel/ Kinder-Kreativtag Miesau • 6-7 – Termine Gries & Miesau • 8 – Aus dem Miesauer Presbyterium • 9 – KPV Miesau • 10 – KiGo Miesau • 11 – KiGa Miesau • 12 – KiTa Gries

Ich pflege immer zu sagen: „Beim Essen hört die Freundschaft auf!“ Aber das ist natürlich nur ein Witz ...

Aber was ist eigentlich Freundschaft? Wen kann ich zum engsten Freundeskreis zählen? Wer sind meine Freunde? Was verbindet mich mit Ihnen?

Oft erfährt man erst in der Not, wer die wahren Freunde sind. Freundschaften sind mitunter kompliziert. Sie können zerbrechen und wieder heilen. Sie können für immer verloren sein oder vielleicht nach Jahren des Aus-den-Augen-Verloren-Habens wieder neu erblühen.

Eins jedenfalls bedingt eine Freundschaft: das unzerrüttbare Vertrauen. Ist dieses Vertrauen erst einmal gestört, wird es schwierig, die Freundschaft zu retten.

Eine ganz andere Frage treibt Jesus in seinen letzten Lebenstagen um: Wie weit ist ein Freund bereit zu gehen und wieviel ist er bereit zu geben?

Seine Antwort an seine Freundinnen und Freunde, die ihn auf seinem Lebens- und Leidensweg begleitet haben, ist radikal: „Es gibt keine grö-

ßere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.“

Wir mögen dabei gleich an Jesu Kreuzestod denken. Aber der Text geht doch viel tiefer. Jesus hat seine Gottheit geopfert, um Mensch zu werden wie wir. Jesus hat seine Lebenszeit geopfert, um ganz und gar und restlos bei den Menschen zu sein.

Er heilte Kranke, war bei den Ärmsten der Armen, ergriff Partei für die rechtlosen Frauen, kämpfte für die Kinder, er nahm die Ausgestoßenen wieder in die Mitte, stritt mit den Einflußreichen und er feierte mit seinen Freundinnen und Freunden. Er hat gegeben was er hatte – für seine Freunde!

Drei Verse weiter teilt Jesus mit, wer seine Freunde sind: „Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt“. Er hat uns zu seinen Freunden gemacht und damit zu Freunden Gottes.

Am Ende gab er sein Leben, um unser Leben endgültig zu retten, indem er den Tod für immer besiegte. Damit blieb er sich und seiner Botschaft der Liebe bis ans Ende treu!

*A. Rummel, Pfr.*

**Monatsspruch**

**E**s gibt

**März**

*keine größere Liebe,  
als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.“*

*JOH 15 VERS 13*



## Entdeckendes Forschen & Experimentieren

Kinder sind geborene Wissenschaftler. Sie begegnen der Welt mit einem Höchstmaß an Neugier. Schon Kinder im Vorschulalter verfolgen mit großem Interesse die Vorgänge ihrer Umgebung und wollen Zusammenhänge ergründen.

Durch selbsttätiges Forschen und Experimentieren können Kinder staunen, entdecken, fragen, erste Hypothesen aufstellen und dadurch eigene, nachhaltige Erfahrungen sammeln. Diesen Forscherdrang gilt es zu unterstützen und durch eine entsprechende Vielfalt an Materialien zu fördern.

Zusätzlich wollen wir die Kinder in der Erklärung ihrer Warum-Fragen motivieren, eigene Ideen und Lösungsmöglichkeiten zu finden. In freien Angeboten können die Kinder ohne vorherige Anleitung selbst experimentieren und spielen (z.B. mit Magneten oder Gewichten).

Darüber hinaus finden regelmäßige „Forschertreffs“ statt. Dieses Angebot beginnt immer mit einer ständig wechselnden Geschichte von der „Ameise Fred und ihrem Freund

Paul“. Der Inhalt dieser Geschichte weckt die Neugier und das Interesse der Kinder auf das anschließende Experiment.

Wichtig hierbei ist auch, daß jedes Kind selbst experimentieren und daraus eigene Schlußfolgerungen ableiten kann.

Ganz aktuell ging es um das Thema „Vitamine“. Bei dem anschließenden Experiment kamen die Kinder zu der Erkenntnis, daß man mit Zitronensäure Vitamine haltbar machen kann (ein aufgeschnittener Apfel wird dann nicht braun).

Übrigens, die Kinder haben den Forscherraum zum „Forschertreff“ benannt. Wir freuen uns gemeinsam mit den Kindern auf weitere aufschlußreiche Experimente.

Mit herzlichen Grüßen

*Ihr Kindergarten-Team*

### **Nicht vergessen!**

Am 7. März ist von 15-17 Uhr in der Turn- und Festhalle wieder unser Basar „Alles rund um’s Kind“.

## Unser KiGo im März 2010

**Sonntag, 07.03.2010,  
KiGo 14 Uhr**

Wir feiern gemeinsam mit den Erwachsenen einen Familiengottesdienst in der Kirche und erleben 3 Taufen.



**Samstag, 20.03.2010,  
KiGoMo, 14-18 Uhr**

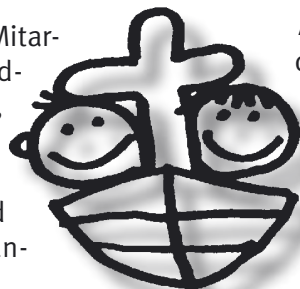
Achtung dieser KiGoMo findet von 14-18 Uhr statt. Es kommen Mitarbeiterinnen der Jugendzentrale aus Homburg, die mit euch, rund um die Ostergeschichte einen Kinderkreativ- und Spielenachmittag veranstalten werden.

Kommt vorbei es gibt bestimmt jede Menge Spaß an diesem Nachmittag.

**Ostersonntag, 04.04.2010,  
kein KiGo**

### Achtung Sommerzeit

In der Nacht vom 27. auf den 28. März 2010 die Uhr um eine Stunde vorstellen!



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

Auf euren Besuch freut sich das Team des KiGo Miesau,

*Conny Biehl, Heike und Patrizia Buhles, Laura Schröer und Ute Stoll-Rummel*

*P.S.: Das Foto zeigt einige der etwa 30 Kinder auf dem „Flug“ nach Kamerun beim letzten KiGoMo.*

*Es hat allen riesig Spaß gemacht, das afrikanische Land des Weltgebetstages kennenzulernen ...*

## Jugendkreuzweg „Kreuzworte“

Unter dem Motto: „Kreuzworte“ betet die Konfirmandengruppe in der Kirchengemeinde **Gries am Donnerstag vor Palmsonntag, den 25. März 2010 um 19 Uhr** in der prot. Kirche Gries und in **Miesau am Freitag vor Palmsonntag, den 26. März 2010 um 19 Uhr** in der prot. Kirche Miesau. Evangelische und katholische Christinnen und Christen sind herzlich eingeladen, ein Zeichen für ein lebendiges ökumenisches Miteinander zu setzen. Gleichzeitig stellen sich damit auch unsere diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden vor!

In enger Zusammenarbeit mit der Gemeinschaft von Taizé und seinen jungen Gästen entstand der diesjährige Ökumenische Kreuzweg der Jugend.

Die ökumenische Gemeinschaft, die in den 40ern in Burgund entstand, ist in sich ein Schmelztiegel der Konfessionen. Ihre Mitglieder kommen aus nahezu allen christlichen Kirchen. Und sie ist der Wallfahrtsort junger Menschen, die hier erleben, daß die Sehnsucht nach Gott keine Konfessionsgrenzen kennt.

Einige Materialien und Texte des Kreuzweges entstanden in Taizé. Jugendliche interpretierten hier die letzten Worte Jesu in ihr eigenes Leben. Es sind diese sieben Sätze des Gekreuzigten, die in diesem Jahr die Stationen des Leidensweges be-

stimmen, und es sind die Gedanken der Jugendlichen, die die Brücke in unseren Alltag schaffen. Darauf legt das neunköpfige ökumenische Redaktionsteam stets wert, daß der Bezug zur heutigen Lebenswelt gegeben ist.

Das Bildprogramm des Fotografen Bernd Arnold entstammt zum großen Teil einer Aktion im Vorfeld des Weltjugendtages 2005 in Köln. Bei der Gestaltung des großen gemeinsamen Kreuzweges griff das Weltjugendtagsbüro auf die Unterstützung junger Leute zurück. Unter Anleitung des Regisseurs Gregor Leschig des Theaters im Bauturm interpretierten sie die klassischen 14 Kreuzwegstationen in ihre Lebenswelt und spielten sie nach. Der Fotograf Bernd Arnold, Köln, dokumentierte diese „Anspiele“. Seine Bilder kommen deshalb sehr bewegt daher, selten gestellt; sie erwachsen dem Spiel und wirken wie im Vorübergehen erhaschte Eindrücke.

Bildmaterial, Texte, Gebete und Lieder rund um den Kreuzweg verfolgen ein Ziel: Junge Menschen im Glauben zu stärken.

*Die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Miesau und Gries laden zum Jugendkreuzweg herzlich ein!*

Weitere Infos gibt es beim Pfarramt Miesau unter der Telefonnummer: 06372-1456.

*A. Rummel, Pfr.*

## Was bedeutet Umpfarrung?

Wenn im April die ersten Bewohner das neue Pflegeheim in Bruchmühlbach beziehen, werden auch einige Miesauer dabei sein.

Durch den Umzug und die Verlagerung des Hauptwohnsitzes werden diese automatisch Mitglieder der prot. Kirchengemeinde Bruchmühlbach.

Das bedeutet für das Pfarramt Miesau und seinen Besuchsdienst, daß diese ehemaligen Gemeindeglieder nicht mehr auf den Geburtstagslisten erscheinen.

**Wenn Sie weiterhin von uns betreut und besucht werden wollen, dann gibt es die Möglichkeit der Umpfarrung. Das bedeutet, daß Sie trotz Wohnortswechsel weiterhin zu Ihrer alten Kirchengemeinde gehören!**

*Dies gilt selbstverständlich auch für alle, die in andere Pflegeheime ziehen.*

**Grieser und Miesauer Gemeindeglieder** können sich für weitere Informationen gerne an uns wenden.

*A. Rummel, Pfr.*

## Gastfamilien gesucht

Liebe Gemeindemitglieder, leider haben es viele schon vergessen und viele junge Menschen haben noch nie etwas davon gehört. Am 26. April 1986 explodierte in der heutigen Ukraine Block vier des Lenin-Atomkraftwerkes.

Noch immer leiden die ausgesiedelten Menschen und vor allem die Kinder an den Spätfolgen dieser Katastrophe. Untersuchungen ergaben, daß bereits ein mehrwöchiger Aufenthalt in guter Luft und bei gesunder Ernährung eine länger andauernde Gesundheitsstabilisierung mit sich bringt.

Der Verein „Kinder von Shitkowitschi – Leben nach Tschernobyl“ hat es sich zur Aufgabe gesetzt vor allem diesen Kindern durch eine Erholung in unserer Pfalz zu helfen. Die Kinder

leiden an akutem Vitaminmangel und Schwächung des Immunsystems aber nicht an ansteckenden Krankheiten.

Für diese Kindererholung benötigen wir Ihre Hilfe. Wir suchen Gastfamilien, die bereit sind, in der Zeit **vom 2. bis zum 24. Juli** ein oder zwei Kinder bei sich aufzunehmen.

Interessierte Familien melden sich bitte bis zum 8. Mai 2010 bei:

Conny und Karl-Heinz Biehl St. Wendeler Str. 80 in Miesau, Tel 06372-6647 oder

Hildegard Beisecker, Hauptstr. 20 in Gries, Tel. 06373-9978

Ausführliche Informationen über die Arbeit des Vereines finden Sie auch im Internet unter:

[www.kinder-von-shitkowitsch-pfalz.de](http://www.kinder-von-shitkowitsch-pfalz.de)

*K.-H. Biehl*

## KPV Miesau: „Pflegefall – was tun?“

Trotz des interessanten Themas, mit dem wir alle von heute auf morgen schlagartig in unseren Familien konfrontiert werden können, waren nur wenige interessierte Bürgerinnen und Bürger am 19.02.2010 in den Gemeindesaal gekommen. Aufgrund der demographischen Entwicklung unserer Gesellschaft wird sich die derzeitige Alterspyramide in einen Alterstrichter umkehren, d.h. immer weniger junge Menschen werden immer mehr ältere und pflegebedürftige Menschen betreffen.

Frau Filipiak-Bender, Pflegeberaterin in der Ökumenischen Sozialstation Westpfalz in Landstuhl, informierte über die Hilfsangebote der Pflegekasse und der Pflegedienste.

Im akuten Bedarfsfall kann man sich jederzeit an die Beratungs- und Koordinierungsstelle (BeKo) in Landstuhl unter der Tel. 06371-912288 wenden, die trägerneutral, unentgeltlich und vertraulich über mögliche Leistungsansprüche, sozialrechtliche Fragen und Finanzierungsmöglichkeiten für erforderliche Hilfen berät.

Frau Filipiak-Bender informierte auch über Pflegegeld, Pflegesachleistungen und die Kombinationsmöglichkeiten. Darüber hinaus erläuterte sie die weiteren Leistungen der Pflegekasse zur Kurzzeit- und Verhinderungspflege.

Besonders empfehlenswert zu Beginn der Pflege durch Angehörige sei die Inanspruchnahme der Pflegeberatung und Pflegeschulung vor Ort im

Haushalt des Pflegebedürftigen. Diese professionelle und individuelle Hilfe wird von der Krankenkasse übernommen und auf die Bedürfnisse des Pflegebedürftigen und der Angehörigen bzw. Pflegepersonen abgestimmt.

Die ökumenische Sozialstation in Landstuhl berät zum Thema Pflege jederzeit und hilft auch bei der Antragstellung und Dokumentation des Pflegebedarfs.

Auch der Vorstand des prot. Krankenpflegevereines hilft bei Fragen gerne weiter.

*Chr. Mieves*

### Einladung Mitgliederversammlung

*des Krankenpflegevereines Miesau/ Elschbach am 20.03.2010 um 15 Uhr im Pensionärsraum des Vereinshauses Miesau mit der Tagesordnung*

1. Begrüßung
2. Andacht
3. Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache
7. Entlastung des Vorstandes
8. „Tips für Angehörige von Menschen mit Demenzerkrankung“ Vortrag von Schwester Wiltrud Thum (Ökum. Sozialstation Landstuhl)
9. Wünsche und Anträge

Die Mitglieder sind anschließend zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Nichtmitglieder sind ebenfalls willkommen.

*K.-H. Seyl*

## Aus dem Miesauer Presbyterium

Die Landeskirche hat einen neuen Rahmenvertrag mit dem Ökostromanbieter Naturstrom für die Belieferung mit elektrischer Energie ausgehandelt. Damit wird erstmals der Bezug von 100 % regenerativer Energie zu noch günstigeren Preisen als beim Rahmenvertrag des bisherigen Anbieters ermöglicht. Die Energie wird aus Wasser- und Windkraft gewonnen und größtenteils in Deutschland produziert. Wenn man die vier Verbrauchsstellen Kirche, Kindergarten, Gemeindehaus und Amtszimmer vergleicht, sinken die Stromkosten in Höhe von 5.080 € auf 4.700 € bei Naturstrom. Das Presbyterium hat einstimmig beschlossen, zu Naturstrom zu wechseln. **Damit wird die Kirchengemeinde Miesau zugleich emissionsfrei!** Der Vertrag hat eine Laufzeit bis 31.12.2011. Im nächsten Kercheblädche gibt es Informationen aus dem Umwelt- und Energiebericht der Kirchengemeinde.

Im letzten Kercheblädche wurde bereits über die maroden Schallbretter am Glockenturm und den durch fehlenden Vogelschutz verursachten Schaden am Zifferblatt berichtet. Im Februar war nun die Glockensachverständige der Landeskirche, Frau Birgit Müller, in der Kirchengemeinde und hat den Glockenturm der Miesauer Kirche begutachtet. Den Turmaufstieg hat sie als vorbildlich beschrieben und auch das Probeläuten war ohne

Beanstandung. Beim Stundenschlag hat sie jedoch festgestellt, daß der Uhrsclaghammer von Glocke 1 gerichtet werden muß, da sonst die Gefahr eines größeren Schadens an der Glocke besteht. Im Glockenturm hängen vier Glocken, mit einem Gewicht von 133 bis 465 kg. Sie sind übereinander angeordnet. Beim Geläut zu Gottesdiensten werden die Glocken geschwungen und beim Stundengeläut werden die Glocken mit einem Hammer angeschlagen. Frau Müller lobte das klanglich sehr gute Geläut, das ein seltenes Dur-Motiv hat. Den schlechten Zustand der Schallbretter (Jalousieanlage) sowie die Beschädigung des Zifferblattes zur Straßenseite hin durch Taubenkot hat sie bestätigt. Die Jalousieanlage stammt aus den 80er Jahren und muß komplett erneuert werden. Ebenso muß das Zifferblatt restauriert werden. Die Ausschreibung erfolgt über die Glockensachverständige. **Wir werden zur Finanzierung auf Spenden der Bevölkerung angewiesen sein.**

Für Juni wurde eine Änderung des Gottesdienstplanes beschlossen. Es findet kein 18 Uhr-Gottesdienst statt. Stattdessen gibt es einen Sonntags-Gottesdienst beim Spielfest auf dem Schwimmbadgelände (27.06.).

Die nächste Sitzung findet am 9. März um 19 Uhr in Gries statt, gemeinsam mit dem Presbyterium Gries.

B. Czok

## Neues vom Förderverein

In der Mitgliederversammlung vom 07.02.2010 konnte Pfr. Rummel zahllose Mitglieder begrüßen.

Zuerst gedachte die Versammlung des verstorbenen Mitgliedes Wilhelm Jochum.

Die drei Veranstaltungen des Jahres 2009 waren relativ gut besucht und haben einen Erlös von rund 350 € erbracht. Zudem haben die beteiligten Künstler noch erhebliche Spenden gemacht. Für das Jahr 2010 ist am 6. Juni Rito Petersen schon fest gebucht. Ebenso ist der Chor Gleis 1 aus Bexbach gebucht; der Termin ist aber noch offen. Der Grieser Gospelchor ist auch für ein Konzert gegen Ende des Jahres bereit. Weitere Ideen wurden vorgebracht, sind aber noch nicht konkretisiert.

Der Kassenwart Andreas Schuff hat über die Kassenlage berichtet. Laut Mitgliederversammlung 2009 und gemäß Satzung des Vereines wurden an die Kirchengemeinde für die Betonsanierung der Kirche 11.000

€ überwiesen. Dieses Geld fließt in ein Sondervermögen der Kirchengemeinde zurück, damit in einigen Jahren die Orgel generalgereinigt werden kann. Außerdem ist der Restbetrag des zinslosen Darlehens von 3.323,37 € an die Kirchengemeinde zurückgezahlt. Dafür übernimmt nun die Kirchengemeinde die Darlehenstilgung an die Landeskirche. Diese beiden Maßnahmen waren notwendig, weil der Verein wegen der Anhäufung einer größeren Sparsumme die Gemeinnützigkeit verloren hätte. Insgesamt stehen dem Verein nun rund 6.200 € zur Verfügung. Davon werden 5.000 € als Wachstumssparbuch angelegt.

Somit konnte dem Schatzmeister und der gesamten Vorstandschaft einstimmig Entlastung erteilt werden.

Es wird überlegt ein Logo und ein Faltblatt zur Mitgliederwerbung zu entwerfen sowie den Internetauftritt zu verbessern.

L. Kramer

## Oster-Kinder-Kreativtag in Miesau

Am 20. März 2010 findet von 14-18 Uhr im prot. Gemeindehaus Miesau ein kunterbunter Nachmittag rund um das Thema Ostern für Kinder von 6-10 Jahren statt.

Die Mitarbeiterinnen der Prot. Jugendzentrale Homburg gestalten diesen Kreativtag in Zusammenarbeit

mit unseren erfahrenen KiGo-Mitarbeiterinnen und ehrenamtlichen Jugendmitarbeiterinnen aus Miesau.

Wir laden Euch Kinder ganz herzlich ein! Bitte meldet Euch einfach im Pfarramt oder im KiGo Miesau dafür an, damit wir wissen, wie viele Kinder kommen. Viel Spaß!

- 05.03.: **Ök. Weltgebetstag** 18 Uhr (Kamerun) mit anschließendem gemütlichen Beisammensein und afrikanischem Essen. Die Gemeinde sowie unsere kath. Christen sind herzlich eingeladen
- 07.03.: **Okuli** 10 Uhr (Röm 5,1-11)
- 14.03.: **Lätare** 9 Uhr (2Kor 1,3-7)
- 21.03.: **Judika** 10 Uhr (Hebr 5,7-9)
- 28.03.: **Palmarum** 9 Uhr (Phil 2,5-11)
- 01.04.: **Gründonnerstag** 19 Uhr mit Tischabendmahl im Gemeindesaal
- 02.04.: **Karfreitag** 15 Uhr (2Kor 5,19-21) Todesstunde Jesu
- 04.04.: **Osternacht** 5.30 Uhr mit Abendmahl in Miesau
- 04.04.: **Auferstehungsfeier** 7 Uhr Friedhofhalle Miesau
- 04.04.: **Ostersonntag** 10 Uhr (1Kor 15,1-11) mit Abendmahl
- Passionsandachten** 11., 18. & 25.03. (Jugendkreuzweg) um 19 Uhr
- Bastelkreis** donnerstags nachmittags im Gemeindesaal
- Besuchsdienstkreis** 01.03. um 19 Uhr
- Büchertisch & Basar** sonntags nach dem Gottesdienst
- Frauenbund** 10. und 24.03. um 15 Uhr
- Jugendchor Miesau** montags alle zwei Wochen um 18 Uhr im Gemeindesaal mit Laura Schröer
- Kaffeestubb** 17.03. um 15 Uhr im Gemeindesaal
- Kindergottesdienst** samstags 10 Uhr ab 09.01. Thema: Gott braucht Boten – die Propheten. In den Ferien (27.03. und 10.04.) kein Kigo
- Kirchenchor Miesau** montags um 19 Uhr
- Konfirmationskurs 2010** freitags um 17 Uhr; 20.03. ab 10 Uhr Konfi-Tag
- Ökum. Bibelgespräch** 11.03. um 20 Uhr in Miesau mit Singkreis
- Presbyteriumssitzung** 09.03. um 19 Uhr (öffentlich) gemeinsam mit den Miesauern in Gries
- Redaktionschluß** 23.03. um 11 Uhr
- Singkreis** 11.03. um 20 Uhr in Miesau mit Bibelkreis



März

### Das Opfergeld für Monat März

ist in Gries und Miesau für den Gemeindepfarrdienst, insbesondere die Hefte bei Geburtstags- oder Trauerbesuchen



- 05.03.: **Ök. Weltgebetstag** 19 Uhr (Kamerun) mit ökum. Musikgruppe. Im Anschluß kamerunisches Essen im Gemeindesaal
- 07.03.: **Okuli** 14 Uhr Familiengottesdienst mit Taufe von Zoe Annawald, Jasmin und Michelle Kraus
- 14.03.: **Lätare** 10 Uhr (2Kor 1,3-7)
- 20.03.: **Judika** 18 Uhr (Hebr 5,7-9)
- 28.03.: **Palmarum** 10 Uhr (Phil 2,5-11) mit Taufe von Noah Ludes
- 01.04.: **Gründonnerstag** 17.30 Uhr mit Tischabendmahl im Gemeindesaal
- 02.04.: **Karfreitag** 10 Uhr (2Kor 5,19-21) Kirchenchor & Abendmahl
- 04.04.: **Osternacht** 5.30 Uhr mit Abendmahl
- 04.04.: **Auferstehungsfeier** 7 Uhr Friedhofshalle
- 05.04.: **Ostermontag** 10 Uhr (1Kor 15,12-20) Kirchenchor & Abendmahl
- Passionsandachten** 12., 19. und 26.03. (Jugendkreuzweg) um 19 Uhr
- Besuchsdienstkreis** 08.03. um 16.30 Uhr im Pfarrhaus
- Büchertisch** in der Kirche (mit Extras zur Konfirmation)
- Frauenbund** 09.03. um 15 Uhr im Jugendtreff Buchholz „Frau-erleben in Kamerun“
- Frauenfrühstück** 17.03. um 9 Uhr im Gemeindesaal „Schüßlersalze und ihre Wirkung“ (Frau Dennerlein, Blieskastel)
- Frauentreff Atempause** 16.03. um 20 Uhr, Referat zum Thema „Ursache Darm“ (Frau Dennerlein, Blieskastel)
- Gemeindenachmittag** 09.03. um 15 Uhr im Jugendtreff Buchholz „Frau-erleben in Kamerun“
- Jugendchor Miesau** montags alle zwei Wochen um 18 Uhr im Gemeindesaal mit Laura Schröer
- Kindergottesdienst** siehe Seite 10
- Kirchencafé** 07.03. beim Basar in der Turn- und Festhalle
- Kirchenchor Miesau** montags um 19 Uhr
- Kleinkind-Turnen** donnerstags um 10 Uhr für Kinder ab 14 Monate, Turnraum im Haus für Kinder
- Konfirmationskurs 2010** mittwochs um 17 Uhr; 13.03. ab 10 Uhr Konfi-Tag
- Konfirmationskurs 2011** dienstags um 16.15 Uhr
- Krabbelstube** dienstags ab 9.30-11.30 Uhr im Gemeindesaal
- Musikgruppe minis** montags um 15 Uhr Gr. I (Flöten), 15.30 Uhr Gr. II (Flöten), 16 Uhr Gr. III, 16.45 Uhr Gr. IV
- Ökum. Bibelgespräch** 11.03. um 20 Uhr in Miesau mit Singkreis
- Orgelbauverein** 07.03. um 11 Uhr Mitgliederversammlung und 18 Uhr Marcel Adam mit Band in der Kirche
- Presbyteriumssitzung** 09.03. um 19 Uhr (öffentlich) gemeinsam in Gries
- Redaktionschluß** 23.03. um 11 Uhr
- Singkreis** 11.03. um 20 Uhr in Miesau mit Bibelkreis

